

Liebe Erstkommunionkinder, liebe Eltern,

ganz herzlich grüße ich Euch Kinder und Sie die Erwachsenen von meinem Schreibtisch aus dem Pfarrhaus in Beckingen.

Ich hoffe, Ihr habt/Sie haben den ersten Schrecken und die große Enttäuschung über die abgesagten Erstkommunionfeiern im April und Mai ein wenig verarbeiten können. Auch ich bin sehr traurig darüber, dass unsere Vorbereitung in den Gruppenstunden, der Schule, in der Kirche und die geplanten Aktionen von jetzt auf gleich wegen dem Coronavirus abgesagt werden mussten.

Es ist gut, dass Bischof Stephan Ackermann schnell eine Entscheidung für das Bistum Trier getroffen hat. Das hat Klarheit und Sicherheit für uns alle gebracht. Er wird uns auch sagen, wann wir nach der überstandenen Corona-Krise wieder planen können. Bis dahin warten wir ab.

Dieser Virus hat die ganze Welt auf den Kopf gestellt und unser Leben sieht total anders aus. Ihr habt keine Schule mehr und lernt zuhause. Viele Eltern arbeiten von zuhause aus, arbeiten weiter in wichtigen Berufen die wir in der Krise benötigen, oder sind in Sorge um die Zukunft.

Was hilft uns in diesen Wochen, in denen alles so anders ist. Ihr Kinder könnt keine Freunde treffen, könnt nicht zum Sport, Besuche bei den Großeltern finden nicht mehr statt. Seid erfinderisch mit den digitalen Medien und bleibt miteinander im Kontakt. So können die Großeltern vieles von euch mitbekommen und ihr lebt eure Freundschaften weiter.

Auch ich habe mir überlegt, wie wir miteinander in Kontakt bleiben können. Ab heute bekommt Ihr/bekommen Sie von mir jede Woche eine Mail mit verschiedenen Angeboten zu einem ausgewählten religiösen Thema. Dazu gibt es Anhänge mit Arbeitsmaterial zum Lesen, Vertiefen und Basteln. Ich will das solange tun, bis wir uns wiedersehen können.

Heute soll es um das Thema BETEN gehen. In der Erzählung „Glaube mir, das hat geholfen“, werdet ihr Rolf auf seiner Entdeckungsreise im Wald begleiten. Für die Rätselleute unter Euch gibt es etwas zum Vater-Unser-Gebet und dann habe ich noch 2 Bastelideen für Euch. Die Lösung der Rätsel bekommt ihr in der nächsten Woche.

Jeden Abend läuten um 19.30 Uhr in unseren Kirchen für 5 Minuten alle Glocken. Sie und Ihr seid eingeladen, in dieser Zeit Eure Bitten Gott zu sagen. Das kann jede und jeder für sich ganz still tun, oder Ihr betet/Sie beten miteinander das Vater-Unser-Gebet. Alle sind eingeladen, in dieser Zeit eine brennende Kerze ins Fenster zu stellen. So können wir, durch die Glocken im Gebet und durch das Licht miteinander verbunden sein. Das tun in Deutschland ganz viele Menschen.

Wer gerne mit mir schreiben oder reden will, erreicht mich unter der Mailadresse: stefanie.kallenborn@bistum-trier.de oder unter der Telefonnummer des Pfarrbüros 06835/2319.

Da ich seit gestern im Homeoffice bin, leiten die Sekretärinnen Deinen/Ihren Anruf an mich weiter und ich melde mich zeitnah bei Euch/Ihnen zurück.

Allen wünsche ich eine gute Restwoche. Bleibt gesund und bis heute Abend um 19.30 Uhr,

Eure/Ihre

Stefanie Kallenborn

Gemeindereferentin